

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 75/76 (1920)
Heft: 13

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vereinsnachrichten.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

PROTOKOLL

der Delegierten-Versammlung vom 21. August 1920 in Bern
14³⁰ Uhr im „Bürgerhaus“.

TAGESORDNUNG:

1. Protokoll der D.-V. vom 10. Mai 1919 in Bern (S.B.Z. Bd. LXXIV, S. 24; Bull. techn. 45^{me} année, p. 141; Riv. tech. VIII^o anno, p. 73).
2. Geschäftsbericht.
3. Rechnungsablage und Budget 1920.
4. Statutenrevision.
5. Wahlen und Ernennung von Ehrenmitgliedern.
6. Normen.
7. Genehmigung der Verträge mit der Schweiz. Lebensversicherungs- und Rentenanstalt und mit „La Genevoise“.
8. Anträge der Delegiertenversammlung an die Generalversammlung.
9. Austritt aus der „Assoc. internat. des Congrès de la Route“ und der „Assoc. internat. des Congrès de Navigation“.
10. Ort und Zeit der nächsten Generalversammlung.
11. Fachgruppen.
12. Verschiedenes.

Anwesend sind alle Mitglieder des Central-Comité, der Vereins-Sekretär und 72 Delegierte von 16 Sektionen, nämlich:

Aargau: E. Bolleter, W. Kern, K. Ramseyer.
Basel: P. Vischer, H. E. Gruner, C. Becker, Ch. Blass, A. Burckhardt, A. Linder, C. Leisinger, F. Stehlin, O. Ziegler.
Bern: H. Pfander, W. Frey, W. Hodler, F. Hunziker, H. Rieser, E. Rybi, W. Schreck, F. Steiner, E. Ziegler, H. Zölly.
La Chaux-de-Fonds: J. Zweifel.
Fribourg: F. Broillet.
Genève: E. Fatio, H. Grosclaude, E. Imer-Schneider.
Graubünden: H. v. Gugelberg, G. Bener.
Neuchâtel: E. Prince, F. Vittoz.
Schaffhausen: H. Käser.
Solothurn: F. Dietler, E. Schlatter.
St. Gallen: W. Hugentobler, A. Ewald, E. Sigrist.
Thurgau: A. Brenner.
Vaud: G. Epitoux, J. Chappuis (stimmt nicht mit), E. Chavannes, Ch. Brügger, A. de Blonay, E. Fiesch, H. Meyer, M. Press, H. Verrey.
Waldstätte: R. Forter, R. Geisshüsler, R. Linner, H. v. Moos, E. Vogt, W. Winkler.
Winterthur: A. W. Müller, A. Guyer, M. Hottinger.
Zürich: A. Rohn, C. Andreae, H. Herter, A. Hässig, G. Korrodi, R. v. Muralt, Th. Oberländer, E. Wipf, J. Bolliger, A. Bernath, A. Frick, F. Gugler, C. Jegher, K. Keller, H. Roth, M. Misslin, F. Mousson.

Mit Rücksicht auf die verfügbare Zeit und die zahlreichen Traktanden schreitet der Vorsitzende, Direktor R. Winkler, nach kurzer Begrüssung der Anwesenden sogleich zur Behandlung der Traktandenliste.

1. Das Protokoll der Delegiertenversammlung vom 10. Mai 1919 in Bern wird genehmigt.

2. Geschäftsbericht. Dieser ist allen Mitgliedern gedruckt zugestellt worden. Der Vorsitzende macht auf einige zu berichtigende Ungenauigkeiten aufmerksam, sie mit dem Wechsel im Sekretariat erklärend:

Das neue C.-C. amte vom 22. September 1917 an, nicht schon seit 1. September (S. 3).

Die grosse Wettbewerbskommission hielt im Laufe der Berichtsperiode zwei Sitzungen ab (S. 17). In der zweiten Sitzung (11. Dezember 1917) wurde ein Arbeitsausschuss zur Erledigung der dringlichen Geschäfte gewählt, seit dessen Ernennung die Wettbewerbskommission nicht mehr zusammen trat; denn es liegt in der Natur der Sache, dass fast alle Geschäfte dringlich sind.

Der Vorsitzende teilt mit, dass seit Abfassung des Geschäftsberichtes noch Oberst Dumur, Ehrenmitglied des S. I. A. gestorben ist. Das Andenken der Toten soll in der Generalversammlung geehrt werden.

Ueber den Abschnitt „Geiserstiftung“ berichtet der Sekretär. Der im Jahre 1918 ausgeschriebene Wettbewerb ist ohne Erfolg geblieben. Auf die Umfrage betreffend neue Aufgaben sind keine

befriedigenden Vorschläge eingelaufen. Das C.-C. ist infolgedessen der Ansicht, dass vorläufig von einem neuen Wettbewerb abzusehen sei. Die hierzu verfügbare Summe ist mit der für den früher vorgesehenen zusammen für einen allfälligen spätern, grössern Wettbewerb zurückzulegen. Es soll noch geprüft werden, ob vielleicht ein kleiner Wettbewerb veranstaltet werden könnte zur Erlangung eines dauernden und künstlerisch guten Vereinsabzeichens.

Der Geschäftsbericht wird genehmigt.

3. Die als Anhang zum Geschäftsbericht veröffentlichten Rechnungen der Jahre 1917 bis 1919, sowie das Budget für 1920 werden genehmigt.

4. Statuten-Revision. Direktor E. Payot referiert. Drei Hauptgründe haben eine Revision veranlasst:

a) Die Präsidentenkonferenz, die sich bewährt hat, sollte als statutengemässes Organ eingeführt werden.

b) Erhöhung der Mitgliederzahl des C.-C.

c) Aenderung von Einzelheiten und Unklarheiten. Insbesondere wollte man den S. I. A. auch auf die Ingenieur-Chemiker ausdehnen. Ferner soll bestimmt werden, dass Normen, welche die Generalversammlung aufstellt, für die Mitglieder verbindlich seien.

Gegen Eintreten wird kein Einspruch erhoben.

Ein Antrag von Ing. C. Jegher, die Statuten in globo anzunehmen, wird von Prof. Müller (Winterthur) bekämpft, der den Art. 12bis des Entwurfes — der die Verbindung von Sektionen des S. I. A. mit andern technischen Vereinen ausnahmsweise zulassen will, unter der Bedingung, dass alle neu eintretenden Mitglieder, die für den Eintritt in den S. I. A. qualifiziert sind, diesem beitreten — als für die Sektion Winterthur unannehmbar anführt. Ing. C. Jegher weist darauf hin, dass die Welschen und St. Galler sich mit diesem Art. 12bis abfinden. Arch. Epitoux bestätigt dies und erklärt, dass die Sektion Waadt ihren welschen Charakter beizubehalten wünscht, und hofft, man werde dies nicht vergessen. Prof. Müller beharrt auf seinem Standpunkte.

Der Vorsitzende beantragt, um Zeit zu gewinnen, nicht jeden Artikel einzeln zu behandeln, sondern die Vorlage abschnittsweise zu durchgehen. Diesem Antrag wird zugestimmt.

Abschnitt I: Zweck des Vereins. — Einstimmig angenommen.

Abschnitt II: Sitz des Vereins. — Einstimmig angenommen.

Abschnitt III: Mitgliedschaft.

Arch. Vischer fragt an, ob die in Art. 6 als verbindlich erklärten Normen noch näher bezeichnet und kenntlich gemacht werden sollen. — Der Vorsitzende erklärt, dass bis jetzt nur die Wettbewerbsnormen als solche zu betrachten sind und in Zukunft diejenigen, die von der Generalversammlung aufgestellt werden. — Der Abschnitt wird angenommen.

Abschnitt IV: Sektionen.

Prof. Müller bekämpft den zweiten Teil des Art. 12bis. Der Techn. Verein Winterthur zähle etwa 200 Mitglieder, die Sektion S. I. A. nur 44. Die Verbindung ermögliche ein reges Vereinsleben. Viele junge Maschineningenieure treten nur in den Techn. Verein und nicht in den S. I. A., weil ihnen letzterer nichts weiter biete. Er beantragt, den zweiten Teil dieses Artikels so zu fassen, dass die Vorstände dieser Vereine verpflichtet sein sollen, die neu eintretenden, hierzu qualifizierten Mitglieder aufzufordern, dem S. I. A. beizutreten.

Prof. Rohn redet einem gewissen Zwange in dieser Frage das Wort. Die Fassung Müller ist zu wenig wirkungsvoll.

Arch. Epitoux erklärt namens der waadtländischen Delegierten, die vorgeschlagene Fassung des Art. 12bis als für die Sektion Waadt unannehmbar und schlägt folgende Fassung vor:

„Die Sektionen können mit andern ähnlichen technischen Vereinen verbunden bleiben unter der Bedingung, dass von jetzt an alle Mitglieder, welche für die Aufnahme in den S. I. A. geeignet sind, diesem beitreten.“

Ing. Chavannes beantragt, diesen Satz der offiziellen Fassung zuzufügen. Nach weiterer Diskussion, an der sich die HH. Vogt, Müller, Broillet, Jegher, Hottinger, Bolleter, Mousson beteiligen und wobei Arch. Broillet erklärt, die Freiburger seien von der vorgesehenen Fassung des Art. 12bis befriedigt, stellt

Arch. Fulpius namens des C.-C. den Antrag, den Art. 12bis des Entwurfes durch folgenden Satz zu ergänzen:

„Diejenigen Sektionen, die bereits mit andern technischen Vereinen verbunden sind, können in Zukunft diese Verbindung unter der gleichen Bedingung aufrecht erhalten.“

Der Art. 12 bis in der Fassung des Entwurfes, ergänzt durch den von Fulpius beantragten Zusatz, wird mit allen gegen die drei Winterthurer Stimmen angenommen.

Weitere Anträge zu Abschnitt IV werden nicht gemacht. Er ist angenommen.

Abschnitt V: Organisation. — Einstimmig angenommen.

Abschnitt VI: Fachgruppen. — Einstimmig angenommen.

Ing. Chavannes erklärt, er sei glücklich über die Fassung von Art. 43 Al. 2, die der Vereinigung der beratenden Ingenieure ermögliche, den Beitritt zum S. I. A. als Fachgruppe wieder in Erwägung zu ziehen.

Abschnitt VII: Geldwirtschaft, Vereinsvermögen und Geschäftsbericht.

Ing. v. Gugelberg beantragt, Art. 45 so zu fassen, dass Mitglieder, die 30 Jahre dem Verein angehören, ihrer Sektion z. H. des C.-C. Mitteilung machen können, falls sie wünschen, von der Leistung des Jahresbeitrages befreit zu werden. — Ing. Frick beantragt, den Jahresbeitrag vom 30. bis 40. Jahre der Mitgliedschaft auf die Hälfte herabzusetzen. — Nach Voten von Payot, Fulpius und Gugelberg beantragt Dir. W. Winkler (Waldstätte), die Fassung des Entwurfes beizubehalten, in Al. 2 aber statt vierzig: *fünfunddreissig* Jahre zu setzen. Nach Eventualabstimmung wird der Antrag W. Winkler zu Al. 2 des Art. 45 mit 33 gegen 31 Stimmen, die auf den Entwurf fallen, angenommen.

Prof. Müller beantragt zu Al. 1 des Art. 45, die Reduktion des Beitrages der Mitglieder unter 30 Jahren in den Statuten auf $\frac{2}{3}$ des normalen Beitrages festzusetzen. Nach Voten von Andreae, Payot und Rohn beantragt Ing. Bolleter eine Reduktion auf die Hälfte. Es sprechen noch für die Fassung des Entwurfes Ing. Andreae und Arch. Verrey, für den Antrag Bolleter Prof. Müller. In der Abstimmung wird der Antrag Müller-Bolleter (Festsetzung der Reduktion für Mitglieder unter 30 Jahren auf die Hälfte des normalen Beitrages) mit 37 gegen 34 Stimmen, die auf den Entwurf fallen, angenommen.

Abschnitt VIII: Statutenrevision. — Einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende erklärt vor der Schlussabstimmung, dass sich das Central-Comité vorbehalte, kleine, redaktionelle Aenderungen noch vor endgültiger Drucklegung vorzunehmen.

In der Schlussabstimmung wird der gesamte Entwurf mit den beschlossenen Aenderungen einstimmig angenommen.

5. Wahlen. Zu wählen sind der Präsident und sieben Mitglieder des Central-Comités. Der Vorsitzende erklärt, dass sich die fünf bisherigen Mitglieder für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung stellen in der Annahme, dass ein Jahr dieser Amtsperiode bereits abgelaufen sei.

Auf Antrag von Direktor Mousson werden zunächst Präsident Winkler, dann die vier übrigen Mitglieder Fulpius, Widmer, Payot und Kästli durch Akklamation im Amte bestätigt.

Namens des C.-C. schlägt der Präsident zur Wahl zweier weiterer Mitglieder vor, einen Vertreter der Sektion Zürich und einen Welschen zu wählen. Auf Antrag Mousson wird Prof. A. Rohn in offener Abstimmung einstimmig gewählt.

Arch. Schlatter schlägt als weiteres Mitglied Arch. F. Broillet (Freiburg) vor. Arch. Epitoux wünscht, dass ein Vertreter der Sektion Waadt gewählt werde und schlägt Arch. H. Verrey vor. Ing. Jegher legt den Waadtländern nahe, mit Rücksicht auf besondere Eignung Ing. Flesch vorzuschlagen, der jedoch eine Wahl ablehnt. Nachdem Arch. Epitoux nochmals die Kandidatur Verrey empfohlen, wird geheim abgestimmt und Arch. F. Broillet mit 35 Stimmen von 69 gewählt. Es erhielten ferner Stimmen: Verrey 32, Flesch 1 (1 leer).

Als Rechnungsrevisoren werden einstimmig gewählt Mathys und Misslin und als Stellvertreter Flesch und Gruner.

Ernennung von Ehrenmitgliedern. Die Delegiertenversammlung beschliesst, der Generalversammlung zu beantragen, folgende Mitglieder zu Ehrenmitgliedern zu ernennen:

Architekt Otto Pflughard in Zürich (Antrag des C.-C.) wegen seiner hervorragenden Verdienste um das Gedeihen des Vereins.

Dr.-Ing. h. c. Roman Abt, Luzern (Antrag der Sektion Waldstätte) wegen seiner hervorragenden Verdienste auf maschinen-technischem und künstlerischem Gebiete.

Dr. sc. techn. h. c. Theodor Bell, Kriens (Antrag der Sektion Waldstätte) wegen seiner hervorragenden Verdienste auf maschinen-technischem und volkswirtschaftlichem Gebiete.

Dr. phil. und Dr. sc. techn. h. c. Hans Behn-Eschenburg, Oerlikon (Antrag der Delegation von Zürich) in Anerkennung seiner ausschlaggebenden Verdienste um die theoretische Entwicklung und die praktische Anwendung des Einphasen-Wechselstrom-Bahnmotors, wodurch der Grundstein zur erfolgreichen Durchführung der Elektrifizierung der schweizerischen Vollbahnen gelegt wurde.

6. Normen. Da die französische Uebersetzung der zu genehmigenden Normen-Entwürfe für Schlosser- und Glaserarbeiten noch nicht vorliegt, wird auf Wunsch von Arch. Epitoux dieses Traktandum verschoben.

7. Die Abänderungen zu den Versicherungsverträgen mit der Schweizer. Lebensversicherungs- und Rentenanstalt in Zürich und der „Genevoise“ in Genf, die im Geschäftsbericht bekannt gegeben wurden, werden genehmigt.

9. Auf Antrag des Central-Comités beschliesst die Delegierten-Versammlung, aus der Association internationale des Congrès de la Route auszutreten.

Den Antrag, auch aus der Assoc. internat. des Congrès de Navigation auszutreten, zieht das C.-C. zurück. — Hierzu bemerkt Ing. Gruner, dass Belgien vom Vermögen dieses letztern Verbandes, das 1914 etwa 420 000 Fr. betrug, 77 000 Fr. (Anteil der Zentralmächte) sequestriert habe.¹⁾ Der Vertreter Frankreichs habe bereits dagegen protestiert. Er beantragt, den schweizerischen Vertreter aufzufordern, ebenfalls Einspruch zu erheben, was angenommen wird. Ing. Gruner orientiert ferner darüber, dass die Zentralmächte aus dem Verbands ausgeschlossen worden seien. Der Vertreter von Schweden habe bereits ohne Erfolg Einspruch erhoben.

10. Als Ort der nächsten General-Versammlung wird, nach erfolgter Einladung durch Arch. Schlatter, Solothurn bestimmt und die Einladung der dortigen Sektion unter Akklamation verdankt.

11. Fachgruppen. Der Sekretär teilt mit, dass eine Fachgruppe der Kultur- und Vermessungs-Ingenieure in Bildung begriffen sei. Ing. Schreck berichtet über die ersten Schritte zur Bildung einer Gruppe der Betonfachleute.

8. Der Vorsitzende stellt fest, dass nach dem Ergebnis der Verhandlungen folgende Anträge der Delegiertenversammlung an die Generalversammlung gehen:

a) Ernennung von Ehrenmitgliedern entsprechend den Beschlüssen zu Traktandum 5.

b) Ort der nächsten Generalversammlung: Solothurn.

c) Genehmigung der Statuten entsprechend Erledigung von Traktandum 4.

12. Verschiedenes. Arch. Vischer teilt mit, dass die Aufzug-Normen in Basel zu einer behördlichen Vorschrift geworden sind, aber mit einer angehängten Vollziehungsverordnung, die sehr erschwerend sei. Er empfiehlt den Sektionen, sich zu erkundigen, wie es in den andern Städten damit steht, um zu verhindern, dass auch dort solche behördliche Massnahmen getroffen werden.

Schluss der Versammlung um 17.45 Uhr.

Zürich, den 28. August 1920.

Der Sekretär: C. Andreae.

Mitteilung des Sekretariates.

Von der Direktion des Eidgen. Amtes für Wasserwirtschaft ist dem Präsidium des S. I. A. die Mitteilung zugestellt worden, dass die Sequestrierung des Anteiles der Zentralmächte am Verbandsvermögen der Association internationale des Congrès de navigation aufgehoben worden sei. (Vergl. vorstehendes Protokoll der Delegierten-Versammlung, Ziff. 9).

Gesellschaft ehemaliger Studierender der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.

Stellenvermittlung.

Gesucht nach Italien unverheirateter Ingenieur mit Erfahrung in Wärmetechnik und im Verkauf von Fabrikeinrichtungen. (2258)
On cherche pour Maison de construction de machines pour produits alimentaires en France quelques jeunes ingénieurs. (2259)

Auskunft erteilt kostenlos

Das Bureau der G. e. P.
Dianastrasse 5, Zürich 2.

¹⁾ Vergl. die nachfolgende Mitteilung des Sekretariates.